



Lehre an der Medizinischen Universität Wien, Abteilung für Primary Care Medicine

Möglichkeiten für Kassenhausärzt:innen sich zu beteiligen

Lehre in der eigenen Ordination oder Primärversorgungseinheit

1. Famulaturen in Allgemein- und Familienmedizin

Ansprechpartnerin in der Abteilung: Frau Zuzana Habel-Mussa (zuzana.habel-mussa@meduniwien.ac.at)

Die Famulatur Allgemeinmedizin kann nur in von der MedUni Wien anerkannten Lehrpraxen (ausschließlich Kassenordinationen) absolviert werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass seitens des Arztes/der Ärztin die Einhaltung der Vorgaben für die Famulatur im Fach Allgemeinmedizin (strukturierte Famulatur) zugesagt wird und dies der Abteilung Primary Care Medicine der MedUni Wien vor Antritt der Famulatur mitgeteilt wird. Sofern innerhalb von 2 Wochen keine Rückmeldung von der Abteilung für Primary Care Medicine erfolgt, ist die Aufnahme in die Liste der von der MedUni Wien anerkannten Lehrpraxen für Allgemeinmedizin abgeschlossen. Dazu ist lediglich eine Einverständniserklärung auszufüllen und zu unterschreiben.

Nähere Infos und Downloads der Formulare finden Sie hier:

<https://www.meduniwien.ac.at/web/studierende/mein-studium/diplomstudium-humanmedizin/famulaturen-praktika/>

2. KPJ-Allgemeinmedizin

Normales KPJ (Klinisch-Praktisches-Jahr) für Kassenhausärzt:innen aus allen Bundesländern mit Ausnahme Wien und Niederösterreich

Ansprechperson: Elke Jany im Curriculumsbüro (elke.jany@meduniwien.ac.at)

Anders als bei der Famulatur, wo Sie lediglich Ihr Einverständnis mit den Voraussetzungen mit einem Formular bekunden, müssen Sie für die Aufnahme einer KPJ-Student:in Ihre Ordination approbieren lassen. Alle Informationen dazu finden Sie hier:

<https://public-health.meduniwien.ac.at/abteilungen/abteilung-pcm/lehre/kpj-allgemein-und-familienmedizin/kpj-allgemeinmedizin-lehrordinationsleiterinnen/>

Exzellenzprogramm Allgemeinmedizin im KPJ für Kassenhausärzt:innen aus Niederösterreich und Wien:

Ansprechperson: Elke Jany für die Approbation

Administration des Programms: Mag. Alexandra Rath

Ziel dieses Exzellenzprogramms ist es, den Studierenden das breite und spannende Berufsfeld der Allgemeinmedizin in Wien & NÖ näherzubringen. Eine spezielle Rolle nimmt dabei in Wien auch das Wiener Primärversorgungskonzept ein, welches besonders im städtischen Umfeld zur Aufwertung des Berufsbildes der Allgemeinmedizin beiträgt. Das Exzellenzprogramm Allgemeinmedizin Wien ist



eine Kooperation von der Landeszielsteuerung Wien und der MedUni Wien (seit 2018). Das Exzellenzprogramm Allgemeinmedizin NÖ ist eine Kooperation zwischen ÖGK und MedUni Wien (seit SoSe 2022).

Anders als beim normalen KPJ werden die Studierenden in der Ordination angestellt und erhalten auch eine Aufwandsentschädigung, die von der Landeszielsteuerung Wien bzw. der ÖGK NÖ refundiert wird nach Abschluss des Tertials. Im Rahmen des Exzellenzprogramms gibt es auch die Möglichkeit, „Ihre“ KPJ-Studierenden für das ganze Semester, in welchem die Studierenden bei Ihnen das KPJ absolvieren, als MentorIn zu begleiten. Es sind insgesamt 2 Mentoring-Termine rund um das KPJ Allgemeinmedizin (1 vorher, 1 nachher) vorgesehen. Dazu gibt es auch einen unterstützenden Dokumentationsbogen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, bekommen Sie für die Mentoring-Tätigkeit einen bezahlten Lehrauftrag von der Med. Universität Wien über jeweils ein Semester von 1SWS (= ca. 1300,- Euro brutto). Sollten Sie mehrere KPJ-Studierende im Semester betreuen, können Sie alle zu einer Mentoring-Gruppe zusammenfassen

<https://public-health.meduniwien.ac.at/abteilungen/abteilung-pcm/lehre/kpj-allgemein-und-familienmedizin/kpj-allgemeinmedizin-lehrordinationsleiterinnen/>

Mentoring:

Ansprechperson: Dr. Angelika Hofhansl (per E-Mail an medizindidaktik@meduniwien.ac.at)

Junior- und Senior-Mentoring-Programme (nicht zu verwechseln mit dem KPJ-Mentoring)

Mentorinnen und Mentoren aus verschiedenen medizinischen Fachrichtungen betreuen ihre Mentees in Kleinstgruppen über mindestens ein Studienjahr und besprechen aktuelle Themen und Anliegen der Mentees. Sie geben dabei auch Einblick in die jeweilige Fachrichtung und in das Berufsfeld. In vielen Fällen entwickeln sich längerfristige Beziehungen über das Mentoring hinaus, von denen beide Seiten profitieren.

Mehr Informationen unter:

<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/lehre-und-projekte/mentoring-programme/>

Externe Lehre für die Abteilung für Primary Care Medicine, Med. Universität Wien

Bei Interesse an Kleingruppenunterricht muss einmalig ein Personalblatt plus geforderten Beilagen an die Studienabteilung übermittelt werden, um auch honoriert werden zu können.

Adressänderungen, etc. müssen dann bei laufendem Lehrvertrag verpflichtend auch immer an die Med Uni gemeldet werden.

1. Block 6 (1. Studienjahr)

Findet immer Mai-Juni statt

Blockkoordination Prof. Dr. Ursula Kunze

Allgemeine Administration Block 6: Marina Radosavljevic

(marina.radosavljevic@meduniwien.ac.at)



Durchführung von Kleingruppenseminaren zu den Themen „Gewaltprävention“ (Themenkoordination und Ansprechperson: Elena Jirovsky; Karenz-Vertretung dzt. Silvia Wojczewski silvia.wojczewski@meduniwien.ac.at) und „Kardiovaskuläre Prävention“, „Choosing Wisely“ (Themenkoordinatorin und Ansprechperson: Dr. Maria De la Cruz Gomez Pellin (maria.gomezpellin@meduniwien.ac.at))
Administration der Kleingruppenseminare „kardiovaskuläre Prävention“ und „Choosing wisely“: Mag. Alexandra Rath (alexandra.rath@meduniwien.ac.at)

<https://studyguide.meduniwien.ac.at/curriculum/n202-2023/?state=0-103511-6871/block-6-praevention-und-praeventivmedizin-aerztliche-aufgabe-und-verantwortung>

2. BL 22/23 (4.Studienjahr)

Findet immer Oktober-November statt
Blockkoordination: Prof. Dr. Igor Grabovac
Administration: Mag. Susanne Gahbauer (Email ergänzen bitte)

Kleingruppen (KG)- Seminar Zielgruppenorientierte Versorgung und Diversity (Koordination und Ansprechperson: Igor Grabovac (Email ergänzen bitte))
KG- Seminar Globale Gesundheit (Koordination und Ansprechperson Ruth Kutaek I (Email ergänzen bitte))
KG- Seminar Open Seminar (zu Themen Ihrer Wahl; ein praktischer Inhalt muss es sein, Exkursion möglich) (Koordination und Ansprechperson Susanne Gahbauer (Email ergänzen bitte))

<https://studyguide.meduniwien.ac.at/curriculum/n202-2023/?state=0-104199-6871/block-22-23-public-health>

3. Wahlfach:

Möglichkeit der Einbringung eines Wahlfachs zu einem Thema Ihrer Wahl über die Abteilung für Primary Care Medicine

Das Formular für den Antrag kann bei Mag. Alexandra Rath angefordert werden (alexandra.rath@meduniwien.ac.at)

Weitere externe Lehre

1. Famulaturpropädeutikum:

Ansprechperson: Frau Nadja Wostry (nadja.wostry@medunwien.ac.at), Teaching Center, Assessment & Skills T: +43 (0)1 40160-368 62 pku@meduniwien.ac.at

Von neuen Bewerber:innen wird einen Lebenslauf und ein kurzes (formloses) Motivationsschreiben benötigt. Beides bitte an: pku@meduniwien.ac.at.

Inhalt:

Im Famulaturpropädeutikum werden im Format eines OSCE (objective structured clinical examination) alle Fertigkeiten und Fähigkeiten, die die Studierenden in den Skills Line Kursen im 2. Studienjahr erlernt und vertieft haben, praktisch geprüft.

Das FamProp besteht aus 3 Wochen durch TutorInnen betreute Übungszeit. Danach erfolgt die



praktische Prüfung, die durch eine strukturierte Beobachtung erfolgt. Die Studierenden führen dabei drei ausgeloste Aufgaben vor und werden von Ihnen mittels Checklisten beobachtet und per Global Rating Skalen auf einem iPad bewertet.

Verpflichtende Einschulung für Prüferinnen

2. Physikalische Krankenuntersuchung (PKU)

Kontakt: Frau Nadja Wostry (nadja.wostry@meduniwien.ac.at), Teaching Center, Assessment & Skills
T: +43 (0)1 40160-368 62 pku@meduniwien.ac.at

Ausbildungsziel der Lehrveranstaltung:

Die Studierenden lernen, eine klinische Untersuchung (Status praesens) selbständig zu erheben und zu dokumentieren. Der standardisierte Unterricht folgt dem vom Planungsteam ausgearbeiteten didaktischen Setting und Skriptum, woran sich die Lehrenden ausnahmslos halten müssen. Im Kleingruppenunterricht werden die Abläufe und die praktisch-technische Durchführung der physikalischen Krankenuntersuchung mittels Rollenspiels und an Phantomen gelehrt.

3. Ärztliche Gesprächsführung A

Ansprechperson: Frau Nadja Wostry (nadja.wostry@meduniwien.ac.at), Teaching Center, Assessment & Skills T: +43 (0)1 40160-368 62 pku@meduniwien.ac.at

In diesem Praktikum werden die zugrunde liegenden allgemeinen, medizinischen, biographischen, familiären, psychosozialen und geschlechtsspezifischen Aspekte der ärztlichen Gesprächsführung im Kleingruppenunterricht unter Anleitung kennengelernt und erarbeitet. Es wird das Erstgespräch mit dem/der PatientIn geübt. Die Grundlagen kompetenter Kommunikation mit dem/der PatientIn über diagnostische und therapeutische Schritte werden dabei erarbeitet.

4. Ärztliche Gesprächsführung B

Ansprechpersonen: Silvia Rapp (silvia.rapp@meduniwien.ac.at); Amtsrätin Regina Riss (regina.riss@meduniwien.ac.at)

Im Rahmen der ÄGF B werden kommunikative skills für die strukturierte und patientenzentrierte Kommunikation vermittelt, geübt und reflektiert.